

Anzeiger von Uster

Montag, 17. August 2020 | Nr. 189 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

Farbige Oase in Rüti mit tropischem Flair

Maya und Ruedi Baumann backen in ihrem Garten und hegen ein nicht ganz legales Mitbringsel. **Seite 5**



Fledermaus-Azurjungfern und kleine Granataugen

Libellen sind faszinierend. In Effretikon kann man über 30 Arten beobachten – auch sehr seltene. **Seite 6**

Ein guter Boden für alles, was das Leben bringt.

Zürcherstrasse 29
8620 Wetzikon

Telefon 044 932 29 88
www.reibenschuhag.ch

Reibenschuh AG
Lappiche - Parkett - Plattenbeläge - Vorhänge

Schmelzende Herzen und Sicherheitsabstände

Uster Dieses Wochenende haben auf dem Zeughausareal die «H2U Summer Sessions» stattgefunden. Dank der Exklusivität des Anlasses war die Stimmungen von gehillt bis überschäumend.

Dieses Wochenende haben die sogenannten «H2U Summer Sessions» stattgefunden – zwei Doppelkonzerte mit jeweils zwei Bands, einer Bühne, drei Essensständen und maximal 300 anwesenden Personen. Die Veranstalter hatten kurzfristig ein kleines Programm auf die Beine gestellt, nachdem sie das H2U-Festival

absagen mussten. Dieses hätte heuer zum fünften Mal stattgefunden. Das Ersatzprogramm sollte «einen Hauch» Festivalstimmung versprühen und zumindest einen Teil der «H2U»-Liebhaber während einiger Stunden verträsten.

Statt auf dem gesamten Zeughausareal konzentriert sich der

Anlass diesmal um den zentralen Unterstand herum. Mit Baba Shrimps und Rita Roof am Freitag, Caroline Alves und Reggie Saunders mit seiner Band Soul Train am Samstag bekamen die glücklichen Besucher zu zwei tollen Abenden.

Die Exklusivität des Anlasses war in der Stimmung der Besu-

cher zu spüren. Friedlich hockten sie bis in den Sonnenuntergang beisammen. Später kam dann doch noch Partystimmung auf, und die eingerosteten Hüften wurden wieder in Bewegung gebracht. Bei Reggie Saunders schmolz dann tatsächlich noch der zuvor so sorgsam gewährte Mindestabstand, als er all die

schönen Frauen zu sich vor die Bühne orderte, um ihnen eine deftige Liebeserklärung zu singen.

Die «H2U»-Veranstalter konnten die ursprünglich geplante Headliner-Band Patent Ochsner und alle anderen Acts des ausgefallenen Open Airs für das «H2U» 2021 übernehmen. (zo) **Seite 3**

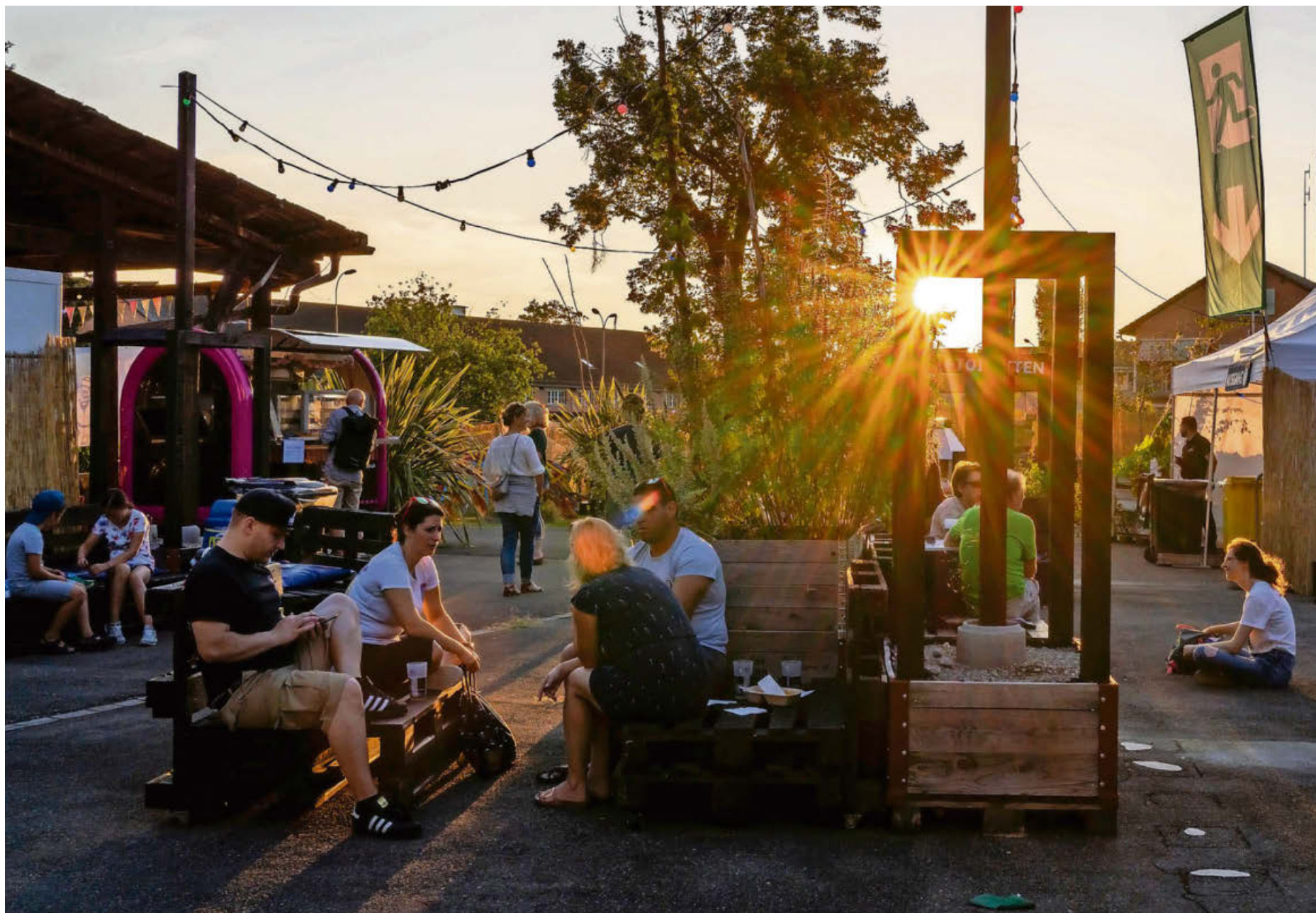
Armee kauft bei Hersteller von Streumunition ein

Bern Dass die neue Drohne der Schweizer Armee Probleme beschert, ist bekannt: Die sechs Fluggeräte aus Israel werden viel später geliefert als geplant, überdies stürzte eins vor einigen Tagen auf einem Testflug ab. Nicht allgemein bekannt war bisher hingegen, dass der Hersteller, der israelische Rüstungskonzern Elbit System Ltd., auf der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen figuriert. Und: Elbit verkaufte der Armee nicht nur die Drohnen, sondern erhielt im Herbst 2019 auch den Zuschlag für neue Anlagen für die Telekommunikation. In der Armeebotschaft 2020 sind dafür 570 Millionen beantragt. (zo) **Seite 13**

Tracing krankt an Rechenfehler

Bern Das Contact Tracing der Kantone übersieht rund 20 Prozent der angesteckten Kontakte von Corona-Infizierten: So die Schätzung von Sebastian Bonhoeffer, ETH-Professor und Mitglied der Wissenschaftler-Task-Force. Derzeit werden beim Tracing alle Kontakte bis 48 Stunden vor Symptombeginn zurückverfolgt. Diese Praxis beruht auf einer Studie, in der ein Team der ETH Zürich einen Rechenfehler entdeckt hat. Die Korrektur zeigt laut Bonhoeffer, dass das Tracing auf drei bis vier Tage vor dem Auftreten von Symptomen ausgeweitet werden sollte. Er fordert zudem, dass Wissenschaftler Zugang zu den Daten der Kantone erhalten.

Dass es in der Kommunikation bezüglich des Coronavirus immer wieder zu Pannen kommt, ist bekannt. Aufseherregend ist der Fall eines jungen Mannes, der von der Berner Gesundheitsdirektion irrtümlich für tot erklärt wurde. (zo) **Seite 10**



Das Festival als Chillout-Area: Hektik kam am Wochenende zu keiner Zeit auf dem Gelände auf. Foto: Christian Merz

Entlastung für Eltern und Spass für Kinder beim Ferienplausch

Uster Der Ferienplausch des Bezirks Uster stand dieses Jahr lange auf der Kippe. Ende Juni entschloss sich das Organisationsteam, den Ferienplausch durchzuführen. Ein Entscheid, den OK-Mitglied Jean-Jacques Gueissaz nach den Sommerferien nicht bereut. Das Angebot

umfasste fast 200 verschiedene Kurse und lockte mehr als 1600 Schülerinnen und Schüler an. Gemäss Gueissaz war das Bedürfnis bei Eltern gross, dass ihre Kinder auch im Corona-Sommer sinnvoll beschäftigt sind. Anstreckungen mit dem Virus sind bislang keine bekannt. (lah) **Seite 2**

Das neue Durchgangszentrum ist im Eiltempo fertiggestellt worden

Volketswil Nach nur wenigen Monaten Bauzeit ist das neue kantonale Durchgangszentrum in Volketswil am Samstag eröffnet worden. Seit dem Spatenstich Ende Januar sind knapp sieben Monate vergangen. Der anwesende Regierungsrat Mario Fehr (SP) sprach deshalb auch von

einer «Rekordzeit». «Volketswil hält, was es verspricht», so der Vorsteher der Sicherheitsdirektion. Ab September sollen nun 134 asylsuchende Personen in der zweiten Phase ihres Aufenthalts in der Schweiz in die neue Unterkunft an der Tolackerstrasse einziehen. (kev) **Seite 2**

«Gibswiler Stube» empfängt Gäste

Fischtal Die Umbauarbeiten in der «Gibswiler Stube» sind beendet. Nachdem das Restaurant bereits im Januar wieder öffnete, folgt nun das Hotel. Statt nur fünf gibt es jetzt gleich dreimal so viele Zimmer – und die sind ganz heimelig in österreichischem Stil. (fbc) **Seite 3**

Redaktion
044 933 33 33, redaktion@zol.ch
Aboservice
044 933 32 05, abo@zol.ch
Inserate
044 933 32 04, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Inserate

Rubriken

- Amtliche Anzeigen 4
- Todesanzeigen 4